

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Feuchtgebüsch-Bruchwaldkompl. am Westufer d. Röggeleiner Sees						X X								0 4 0 3 - 4 4 1 - 4 0 2 2																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Seeufer/Verlandungsmoor+Quellbereiche/kuppige Grundmoräne																																			
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast														Film-Nr.								Bild-Nr.							
4 0 1																				Luftbild-Nr.								0 1 8 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt														Größe in ha								2 4 2 3							
Nordwestmecklenburg						Carlow Dechow														Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																				min. Breite in m															
30919																				max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																													
						NSG 1 LSG BR 1 FFH-Geb.																													
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode															
Code W N R V W N W F R V G R V G S V G B V R K V H F F G N U M V																																			
% 5 1 1 4 9 8 7 5 3 2 1																																			
Vegetationseinheiten																																			
Großseggen-Erlenbruchwald, Erlen-Grauweidenbüsch, Sumpfreitgras-Erlenbruchwald, Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Uferseggenried, Sumpfreitgrasried, Steifseggenried, Wasserschwertlilien-Kleinröhricht, Mädessüß-Sumpfseggen-Hochstaudenflur,																																			
Habitats + Strukturen																																			
D H M H D K H S E H Z R H A O																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
weitere Veg.-einheiten:																																			
Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, außerdem < 1 %: Wasserschwadenröhricht, Waldsimen-Quellried																																			
Naturnahe Verlandungszone am Westufer des Röggeleiner Sees mit randlichen Quellbereichen als Teil eines eiszeitlichen Gletscherzungenbeckens innerhalb der kuppigen Grundmoräne von Stillgewässer, Extensivgrünland sowie kleinflächig Gehölzen und Staudenfluren umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen ist eine charakteristische Abfolge der Verlandungsvegetation schwach eutropher Seen zu beobachten. Auf das nur z. T. entwickelte Schilfröhricht (luftbildcodiert) folgt ein gut ausgebildetes, i. d. R. jedoch nur schmales Erlen-Grauweidenbüsch, das großflächig in einen mittelalten, kleinflächig im Norden auch in einen jungen Großseggen-Erlenbruchwald übergeht. An den nassen Erlenbruchwald kann sich infolge der schwachen randlichen Entwässerung auch ein feuchter Erlenbruchwald in der Ausbildung als Sumpfreitgras- bzw. Rasenschmielen-Erlenbruchwald anschließen. Aufgrund einer ehemaligen und z. T. aktuellen Beweidung der Randbereiche des Sees können das Erlen-Grauweidenbüsch und der Erlenbruchwald jedoch auch in gehölzfreie Riede und Röhrichte als Mosaik aus Steifseggenried, Uferseggenried, Sumpfreitgrasried, Wasserschwertlilien-Kleinröhricht und Wasserschwadenröhricht bzw. gehölzfreie Feuchtbrachen als Mädessüß-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras- und Uferseggenried übergehen. Kleinflächig konnte in den ehemals beweideten Quellbereichen im Südwesten des Biotopes auch das Waldsimen-Quellried festgestellt werden. Aus floristischer Sicht ist das z. T. zahlreiche Auftreten von Wiesensegge und Hirsesegge sowie Wasserfeder und Froschbiss hervorzuheben. Zudem stellt das Gebiet auch für gefährdete Tierarten (Vögel und Kriechtiere) einen wichtigen Lebensraum dar.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
X Artenreichtum (Flora)																																			
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																																			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																			
X typische Zonierung von Biotoptypen																																			
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y W G keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Z S X																																			

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0403

-

441

-

4022

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g

Torf, wenig gestört

k

Torf, degradiert

k

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

k

feucht

k

sehr feucht

g

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

[illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Alnus glutinosa</u>	Carex riparia
------------------------	----------------------

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Carex elata	<u>Carex panicea</u>
Deschampsia cespitosa	Galium palustre	Glyceria maxima	<u>Hottonia palustris</u>
Juncus effusus	Mentha aquatica	Phalaris arundinacea	Salix cinerea
Scirpus sylvaticus			

Pflanzenarten vereinzelt			
Ajuga reptans	Caltha palustris	<u>Cardamine pratensis</u>	Carex elongata
Carex gracilis	<u>Carex nigra</u>	Cirsium palustre	Filipendula ulmaria
Fraxinus excelsior	Glechoma hederacea	<u>Hydrocharis morsus-ranae</u>	Hypericum perforatum
Iris pseudacorus	Lysimachia nummularia	Lysimachia vulgaris	Peucedanum palustre
Phragmites australis	Primula elatior	Ranunculus acris	Ranunculus ficaria
Ranunculus repens	Salix pentandra	Solanum dulcamara	Urtica dioica
Valeriana officinalis	Veronica beccabunga		

Angaben zur Fauna
Rohrweihe 1BP, Eisvogel 1 BP, Graugans 1 BP, Rohrammer, Schilfrohrsänger, Ringelnatter

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.05.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 2	Folgeseiten: 1